

6. 12. 2011

Liechtensteiner Kunst in Monaco

Zum Dialog geladen Auf Einladung des Comité National Monégasque stellen 24 Mitglieder des Berufsverbands Bildender Künstler und Künstlerinnen Liechtenstein (BBKL) zusammen mit 43 ansässigen Künstlern am Salon 2011 in Monaco aus.



Der BBKL reiste mit einer stattlichen Gruppe nach Monaco, um zusammen mit monegasischen Kollegen eine sehenswerte Ausstellung zu präsentieren. (Foto: ZVG)

In idealen Räumen präsentiert sich eine interkulturelle Leistungsschau auf hohem Niveau. Am 1. Dezember 2011 versammelten sich rund 300 kunstinteressierte Gäste neben dem Jachthafen von Monaco und warteten gespannt auf die Toröffnung des Salons 2011. Die Vernissage der diesjährigen Ausstellung steht unter dem Titel «Von der Wichtigkeit der Landschaften im Leben der Menschen», an der Monegasische und Liechtensteiner Künstler beteiligt sind.

Bravouröse Präsentation

Von den insgesamt 24 an der Ausstellung teilnehmenden Mitgliedern des BBKL waren 16 Künstler an diesem Abend persönlich anwesend. Mit ihrer Präsenz drückten sie ihre Wertschätzung und Bedeutung ihrer

Teilnahme aus, welche die Monegasischen Künstlerkollegen und das Publikum positiv aufnahmen.

Einheit in der Vielfalt

Die Ausstellung präsentiert sich getrennt nach Verbandszugehörigkeit, sodass viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede deutlich werden. Ein aussergewöhnlich breites Spektrum des liechtensteinischen künstlerischen Schaffens reicht von der Malerei und Fotografie über Video bis zur Skulptur. Das Aufbauteam mit Stephan Sude, Barbara Bühler, Fauzie As'Ad und Eckhard Wollwage stand vor der grossen Herausforderung, jedem der sich medial, formal sowie inhaltlich stark unterscheidenden Werke einen gebührenden Platz auf der rund 300 m² verfügbaren Fläche zu ge-

ben. Das Aufbauteam hatte völlig freie Hand bei der Konzeption und Gestaltung des Liechtensteiner Ausstellungsteils. Mit der grosszügigen und inhaltsbezogenen Hängung verwirklichte es eine wohlthuende Einheit in der Vielfalt. Das Konzept verdeutlicht Bezüge der Kunstwerke zueinander, lässt aber wertvolle Freiräume zwischen ihnen stehen. So ergibt sich ein Ausstellungsbild von grosser Dichte, ohne den einzelnen Werken den notwendigen Atem zu nehmen.

Internationale Vernetzung

BBKL-Präsident Ralph Burger betonte in einem Interview im lokalen Fernsehen den Stellenwert der internationalen Vernetzung und des Austauschs im Kulturbereich: «Kunst lebt unter anderem von der Wirkung

nach aussen!» Diese Ausstellung zeigt das Potenzial einer künstlerischen Zusammenarbeit auf Berufsebene und macht deutlich, wie wichtig internationale Plattformen für Künstler sind. Dadurch werden sie in neuen Kontexten wahrgenommen. Im Namen des BBKL überreichten der Präsident Ralph Burger und Stephan Sude den Organisatoren drei von den 16 anwesenden Liechtensteinischen Künstlern signierte Almanachs und sprachen der Präsidentin Marie-Aimée Tirole eine Geneinladung nach Liechtenstein aus. Während der Vernissage ebenso wie beim anschliessenden Bankett tauschten sich die Künstler aus und knüpften neue Kontakte. (pd)

Die Ausstellung, zu der es auch einen Katalog gibt, dauert bis 18. Dezember 2011 und ist täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet.